

**da**



**wir**



## „Landsailor“

Fußgängerzone Spitalstraße 4 (Rathaus)

Die Wüste, das Meer oder einsame Landschaften können eine große Faszination ausüben und Sehnsüchte wecken. Daniel Beerstecher ist seinen Sehnsüchten gefolgt und mit einem Segelboot, das mit Rädern ausgestattet wurde, über Land auf der „Ruta 40“ durch die unendliche Weite Patagoniens gesegelt. Im Gegensatz zum Segeln auf dem Wasser, war es ihm auf der Straße nicht möglich gegen den Wind zu kreuzen. Eine Flaute oder Gegenwind mussten ausgesessen werden, immer in der Hoffnung, dass es sich bald bessert.

Dieses Boot wird nun in der Fußgängerzone in Ellwangen ausgestellt und bietet jedem Betrachter die Möglichkeit sich gedanklich auf die Reise zu machen, über die Alb zu segeln oder ferne und unberührte Landschaften zu durchqueren.

**Vita** geboren 1979 in Schwäbisch Hall / 2003-2010 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Pokorny, Prof. Udo Koch und Prof. Christian Jankowski / Lebt und arbeitet in Rio de Janeiro, Stuttgart (und auf Reisen)

**Stipendien/Preise** Filmförderung der Medien- und Filmgesellschaft (MFG, 2013) / Postgraduiertenstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes für Brasilien (2011) / Arbeitsstipendium im Herrenhaus Edenkoben (2010)

**Einzelausstellungen** 2011 Die kleine Werkschau | Karin Abt Straubinger-Stiftung, Stuttgart-Möhringen / 2010 (ohne Titel) | Künstlerhaus Bethanien, Berlin



Daniel Beerstecher

## „warten“

Badgasse 3-5 (ehem. Weltbild Verlag)

„Künstlerin sucht Mitarbeiter, Helfer, Beisitzer und Berater zur Entwicklung einer Raumarbeit über das Warten.“ Mit diesem Aushang in den Flüchtlingsunterkünften in Ellwangen will die Konzeptkünstlerin Martina Geiger-Gerlach ein internationales Team gewinnen und einen Workshop mit Asylsuchenden initiieren. Im leerstehenden ehemaligen „Weltbild“ - Verlag wird sich in einem offenen „work in progress“ ein Bild über das Warten entwickeln.



### Vita

1964 geboren in Albstadt / lebt und arbeitet in Stuttgart / studierte 2003 - 2009 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart Bildhauerei / Die Konzeptkünstlerin setzt sich in ihren Aktionen, performativen Installationen und Videos mit gesellschaftspolitischen Themen auseinander.

### Einzelausstellungen

2014 AUGENSCHNITT, Kunstverein Brackenheim / 2014 SchauRaum, Kulturverein Provisorium, Nürtingen / 2013 umgesetzt, Städtische Galerie im Kornhaus, Kirchheim u. Teck / 2012 Don't worry! Be happy! Oberwelt e.V., Stuttgart / 2010 off space parking, Interventionsraum, Stuttgart / 2006 „Zur Verbesserung der Haltung“, Kunstraum Wunderkammer, Stuttgart / 2001 Zwitscher, Fliegende Galerien, Stuttgart / und Beteiligung an diversen Gruppenausstellungen

Martina Geiger-Gerlach und Team

## „Soul Blindness S#21 Ellwangen“ Pfarrgasse 6 (ehem. Blumen-Kunert)

Die Installation „Soul Blindness S# 21 Ellwangen“ umfasst szenische Acrylmalereien, die in kleinen Bühnenbildern am Schaufenster angebracht werden. Es entsteht ein Pool an Ideen, Phantasien und Beobachtungen von JAK in Ellwangen, parallel zum Schreibprozess des Drehbuchs für den geplanten Film „Soul Blindness“.

### Vita

JAK lebt und arbeitet in Stuttgart und Berlin

### Stipendien und Preise

2014 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg / 2014 Stipendium Kuandu Museum of Fine Arts Taipei, Taiwan / 2013 Preis „Die schönsten deutschen Bücher 2013“, Stiftung Buchkunst Frankfurt und „Best Book Design from all over the World 2014“ für das Buch „JAK“, zusammen mit Demian Bern und Hamed Taheri / 2011 Invited Artist in Residence Stipendium, Openspace Bae, Busan, Südkorea

### Ausstellungen

2014 „FEEL LIFE“ Kate Shin Gallery and Waterfall Mansion New York, USA / 2014 „Soul Blindness - Prolog“ Kuandu Museum of fine Art Taipei, Taiwan / 2013 „Hunting“, Württembergischer Kunstverein, Stuttgart / 2013 „Lebhafte Konkurrenz“, Galerie Stihl, Waiblingen / 2012 The boundary“, Galerie Openspace Bae, Busan, Korea / 2011 „behind the foreign“, Galerie Studio, Kulturpalast Warschau, Polen / 2011 „JAK“, Hospitalhof, Stuttgart (Katalog) / 2011 „Das floride Stadium“, Debütausstellung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart (Buch)



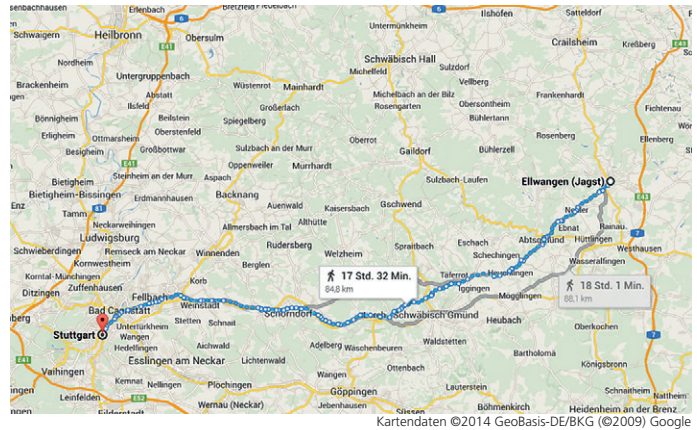
JAK

## „Da Ellwangen - Da wir“ Marktplatz 17 (ehem. Stoff-Hemmers)

... ist ein temporäres Forschungsreiseprojekt, das die Bewohner und ihre Stadt zum Kern ihrer künstlerischeren Arbeit macht.

... beleuchtet bestehende Zusammenhänge im Innen- und Außenraum, im öffentlichen und privaten Raum, bei gleichzeitiger Thematisierung, der dort vorhandenen gesellschaftlich-sozialen, kulturellen, funktionalen, räumlichen und materiellen Bezüge.

... heißt jeden in verschiedenen Aktionen willkommen, um mit zu suchen, zu finden, zu sammeln, zu dokumentieren, zu schreiben, zu sehen, zu hören, zu fotografieren, zu zeichnen, zu reden und zu erleben.



### Vita

geboren 1978 in Stuttgart / Studium Kunsterziehung, Intermediales Gestalten und Audiovisuelle Medien an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart / Universidad Complutense / Bellas Artes in Madrid.

### Ausstellungen

Mitorganisatorin und Teilnehmerin diverser Gruppenausstellungen in Stuttgart z.B.: „Frühblüte, Vorfahrt 2006, Testbild 2008“ / Audiovisuelle Projekte: „Stadtgeschichte - Urbane Visionen“ in Zusammenarbeit mit Institut Orange, Vincent Schmid, Stuttgart / „Überhört“, „Lange Musiktheaternacht-13 Miniaturen/Klangzeitort“, Berlin / „Vertumnus“- interdisziplinäres Stück mit Marios Elia und Miriam Hesse / Biennale Skopje 2009 in Mazedonien / Seit 2011 Mitwirkung an diversen Theaterproduktionen: „Werther\*“, „Generation S“, „Quer durch die Nacht“ am Jungen Ensemble Stuttgart / Mitbegründerin und Mitglied von PLENTYEMPTY, LIBELLE KOLLEKTIV und STULLENHEIMER

Dilini C. Keethapongalan

## „Lichtschatten“

Spitalstraße 29 (ehem. Obere Apotheke)

Für die Installation in der ehemaligen Oberen Apotheke hat Simone Eckert die 190 denkmalgeschützten Apothekenschubladen mit Fotogrammen gefüllt. Die Besucher sind aufgefordert, die Schubladen selbst zu öffnen, zu entdecken und dabei eine eigene, individuelle Bilderfolge zu konstruieren.

Das Fotogramm ist ein Vorläufer der Fotografie und entsteht ohne Kamera. Es wird in der Dunkelkammer durch die Belichtung von Objekten direkt auf das lichtempfindliche Papier „gezeichnet“.

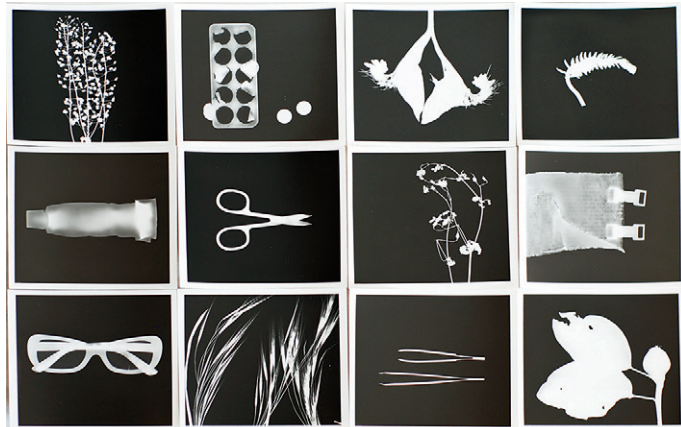
Auf den eigens für diese Installation entstandenen Unikaten finden sich die Utensilien aus den vergangenen Tagen einer Apotheke, von Kräutern bis Tabletten. Dazwischen die Umrisse von anderen Dingen, Fundstücken aus einem anderen Kontext, die irritieren und uns auffordern, die Dinge anders zu betrachten, zu errahnen, zu identifizieren, zu ordnen oder zu phantasieren.

In der Direktheit und Langsamkeit dieser Technik steckt die Qualität, die im Kontrast zur heutigen digitalen Bilderflut steht. Die schwarz-weißen Originale entwickeln sich aus Ihrer Einfachheit vom Klecks zum Schatten, hin zu einer Form und Objekthaftigkeit mit Eigenleben.

### Vita

geboren 1978 in Bad Mergentheim / **lebt und arbeitet in Stuttgart, seit 2008 als freie Künstlerin** / 2001 - 2008 Studium der Freien Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Pokorny, Prof. Johannes Hewel und Prof. Christian Jankowski / **November 2008 Abschluss an der Staatlichen Akademie mit dem Diplom in Freier Grafik**

Geöffnet zu den Geschäftszeiten und siehe Programm.



Simone Eckert

## „Les trucs“

Obere Straße 4 (Haus des Geigenbauers)

Lilith Schreiner-Aspacher zeigt beim Ellwanger Kunstprojekt „da \_\_\_ wir“ Fotografien von den Dingen - „les trucs“ - ihrer unmittelbaren Umgebung im Haus des Geigenbauers.

Dabei ist das Beobachten, Sehen und Wahrnehmen, z.B. auch des leerstehenden Hauses in Ellwangen, wichtiger Bestandteil ihres künstlerischen Arbeitsprozesses. Der Blick auf scheinbar Alltägliches, wie z.B. ein mit Tape abgeklebter Lichtschalter, wird durch die Fotografie separiert, aus der Umgebung extrahiert, auf das Wesentliche reduziert, festgehalten und gleichzeitig exponiert. Dies führt oftmals zu einem Funktionsverlust des Abgebildeten und gleichzeitig zu einer Ästhetisierung, die einen durch die fotografische Übersetzung geprägten Blick auf das vermeintlich Bekannte eröffnet.

Durch die Fülle an unterschiedlichen Ausschnitten des Alltags und Motiven ergibt sich eine Vielzahl an formalen und inhaltlichen Kombinationen mit immer neuen Beziehungsmöglichkeiten und Lesarten. Der Betrachter kann selbst diese Kombinationsmöglichkeiten durchspielen; z.B. mit den zweierlei Motiven „o.T. (Lichtschalter)“ und „o.T. (Haarscheitel)“.



### Vita

1982 geboren in Stuttgart / **2002–2009 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart** bei Prof. Volker Lehnert, Prof. Susanne Windelen, Prof. Christian Jankowski und Joachim Fleischer / **Seit 2011 unterrichtet Lilith Schreiner-Aspacher am Gymnasium in Kornwestheim Bildende Kunst / Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen** / Organisation verschiedener Ausstellungs- und Kunstprojekte / **2006 Akademiepreis der SAdBK Stuttgart für das Projekt „Kurzschluss – erstes bundesweites Vernetzungsprojekt von Kunststudenten“** / **2008 Schöwelpreis für künstlerische Fotografie der SAdBK Stuttgart**

Lilith Schreiner-Aspacher

Freitag 11. Juli 2014 bis  
Sonntag 20. Juli 2014  
Innenstadt Ellwangen

**Da \_\_\_ wir!**

Performance Electrics (Pablo Wendel) /  
Ottomobil  
Dilini C. Keethapongalan / Da Ellwangen  
- Da wir  
Daniel Beerstecher / Landsailor  
Martina Geiger-Gerlach / warten  
JAK / Soul Blindness S# 21 Ellwangen  
Simone Eckert / Lichtschatten  
Lilith Schreiner-Aspacher / Les trucs

Ausstellungsprojekt des Kunstvereins  
Ellwangen e.V. mit jungen internationalen  
Künstlern, die mit ortsspezifischer Kunst  
und Interventionen die Ellwanger Innen-  
stadt bevölkern, verändern und beleben.

Kreativer Fundus ist der Ellwanger Stadt-  
raum mit seinen architektonischen, geo-  
graphischen, demagogischen, kulturellen,  
sozialen und wirtschaftlichen Gegeben-  
heiten und das historische Ambiente der  
Innenstadt. Dabei werden verschiedenste  
zeitgenössische künstlerische Heran-  
gehensweisen angewendet und Metho-  
den, wie Kunst zum Mitmachen von  
Passanten und Bewohnern, Film- und  
Audio-Installationen, Videos in Schau-  
fenstern, Fotoreportagen und Environ-  
ments in leerstehenden Geschäften  
angewendet.

Ottomobil

Marktplatz

Da Ellwangen - Da wir

Landsailor

warten

Lichtschatten

Les trucs

Palais  
Adelmann

Soul Blindness  
S# 21 Ellwangen

Schmiedstraße

Postgasse

Marktstraße

Spitalstraße

Marienstraße

Pfarrgasse

Pfarrgasse

Pfarrgasse

Badgasse

Kürschnergasse

Seckelberggasse

Amts-gasse

Seckelberggasse

Kopfergasse

Fäßelberggasse

Adelmannsgasse

Oberamtsstraße

Obere Straße

# „Ottomobil“

## Schmiedstraße 9 (Salon Gold)

Performance Electrics gGmbH ist der weltweit einzige Stromanbieter für Kunststrom®: Strom, der künstlerisch generiert und ins öffentliche Stromnetz eingespeist wird.

Alle Kunden von Performance Electrics sind Teil des Kunststromnetzwerkes: Durch den Verbrauch von Kunststrom® fördern sie Kunst, da Performance Electrics seine Gewinne zu 100% in den Ausbau kreativer Energie – also in neue Projekte – reinvestiert.

Das System Ottomobil ist das Mobilitätskonzept von Performance Electrics mit Ladeinfrastruktur und eigener, kunststrombetriebener Flotte zum Personentransport. An der modular erweiterbaren, mobilen Kunststromtankstelle wird unkompliziert Kunststrom® bezogen – vom Aufladen des Mobiltelefons bis hin zum Elektroauto. Die Konstruktion des Systems Ottomobil ist durch konsequentes Recycling unverkennbar nachhaltig.

Ottomobil – die einfache Antwort auf heutige Mobilitätsfragen!

### Fahrten

Freitag 11. Juli 2014 18 - 21 Uhr  
Samstag 12. Juli und 19. Juli 2014 10 - 13 Uhr  
Sonntag 13. Juli und 20. Juli 2014 15 - 17 Uhr  
Startpunkt Schmiedstraße 9

Die Tour des Ottomobils verbindet alle Ausstellungsorte miteinander.



### Programm:

Vernissage:

Freitag 11. Juli 2014  
18 Uhr, Badgasse 3-5, ehemals Weltbild

Künstlerspaziergang:

Sonntag 13. und Sonntag 20. Juli 2014  
jeweils um 15 Uhr  
Treffpunkt: Palais Adelman

Öffnungszeiten:

Freitag 11. Juli 2014 18 - 21 Uhr  
Samstag 12. Juli 2014 10 - 13 Uhr  
Sonntag 13. Juli 2014 15 - 17 Uhr  
Samstag 19. Juli 2014 10 - 13 Uhr  
Sonntag 20. Juli 2014 15 - 17 Uhr

### Kunstverein Ellwangen e.V.

Postanschrift:  
Peutingerstr. 30, 73479 Ellwangen

Tel. 07961 - 561078 oder 9869314

[www.kunstverein-ellwangen.de](http://www.kunstverein-ellwangen.de)

Wir danken für die freundliche Unterstützung:

Friedrich Kicherer KG  
IMAGO Medien  
Kreissparkasse Ostalb  
Performance Electrics  
Stadt Ellwangen  
und den Besitzern, die uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.



Performance Electrics (Pablo Wendel)